

Schulgeschichte

Die Mittelschule „Albin Egger-Lienz“ übersiedelte im Herbst des Schuljahres 1972/73 von Gries nach Haslach in ihr eigenes neu errichtetes Schulgebäude.

Insgesamt besuchten zu diesem Zeitpunkt 269 Schüler/innen die Schule; sie wurden von 29 Lehrer/innen unterrichtet. Die Schüler/innen kamen aus den Einzugsgebieten von Bozen, St. Jakob, Leifers, Tiers, Karneid, Steinegg, Völser Aicha, Kohlern und Kampenn. 18 Schüler waren im Missionshaus „St. Josef“ untergebracht und diese kamen aus ganz Südtirol.

Mit dem Schuljahr 1977/78 wurde die Außensektion „Blumau“ mit 7 Klassen, 184 Schüler/innen und 23 Lehrer/innen errichtet, was zur Folge hatte, dass die Schülerzahl an der MS „Egger-Lienz“ sank. Im Schuljahr 1986/87 wurde in Blumau eine eigene Direktion eingerichtet.

An der MS „Egger-Lienz“ wurden auch „Abendkurse für Werktätige“ abgehalten; diese Kurse umfassten pro Schuljahr bis zu 3 Klassen.

Am Ende des Schuljahres 1990/91 wurde der Schulbetrieb für 3 Jahre in die italienischsprachige MS „E. Fermi“ und in die deutschsprachige Grundschule „R. Stolz“ übersiedelt, damit das Schulgebäude renoviert und saniert werden konnte. In den folgenden Jahren wurde die Direktion der „Egger-Lienz“ aufgelöst und die Schule wurde zwischen 1997/98 und 2000/01 als Außensektion der Mittelschule „A. Stifter“ angegliedert. Seit dem Schuljahr 2001/02 gehört die „Egger-Lienz“ als Außensektion zum neu errichteten Schulsprengel „Bozen Stadt“.

Im Schuljahr 1981/82 erreichte die MS „Egger-Lienz“ zusammen mit der angegliederten Außensektion „Blumau“ die höchste Schülerzahl von 506 Schülern und Schülerinnen und 58 Lehrpersonen. Im Schuljahr 2001/2002 besuchten 81 Schüler/innen die MS „Egger-Lienz“; sie wurden von 16 Lehrer/innen unterrichtet.

Großes Augenmerk wurde in der MS „Egger-Lienz“ von jeher auf die Leseförderung gelegt. 1976 wurde eine eigene Bibliothek eingerichtet.

Aufgrund der großen sprachlichen Vielfalt an der Schule wurden ab dem Schuljahr 2014/15 immer wieder Projekte zur Mehrsprachigkeit durchgeführt, u.a. mit den Sprachenzentren, der Europäischen Akademie (eurac) und im Rahmen von europäischen Projekten (Erasmus+).

Im Schuljahr 2021/22 wurde das Mehrsprachencurriculum Südtirol in den Dreijahresplan der Mittelschule Albin Egger Lienz aufgenommen, dieses bildet die Grundlage des nunmehr offiziellen Schulschwerpunktes „Mehrsprachigkeit“.